

■ Berlin

Ein attraktiver Stadtplatz am Hackeschen Markt?

aus SIGNAL 04/2001 (Juli-August 2001), Seite 10 (Artikel-Nr: 10002018)
IGEB, Abteilung Stadtverkehr

So sieht in der Vorstellung des Bezirkes Mitte ein „entwickelter hochwertiger Stadtplatz“ aus: Nachdem die Nachtbusse vom Hackeschen Markt vertrieben waren, sollte zwischen S-Bahn und Neuer Promenade „der historische Stadtgrundriß“ wiederhergestellt und - so die Stadtplanerphrasologie - „der Verlauf des Festungsgrabens erlebbar“ gemacht werden. Solange es gegen die Nachtbusse ging, wollten auch die Anlieger nicht zurückstehen und „Martini-Terrassen als hochwertige Erlebnisgastronomie“ dort anlegen - fragen Sie nicht, was man sich darunter vorzustellen hat. Herausgekommen ist ein riesiger kostenloser Parkplatz in 1a-Lage im Zentrum der Stadt. Die gleiche Linie verfolgt der Bezirk bekanntlich auch am Bebelplatz mit seinen autogerechten Tiefgaragen-Phantasien. Hochwertiger Stadtraum? Kann man doch ganz prima mit ein paar Autos zustellen lassen ...

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10002018>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten



Ehemaliger Bereich der Straßenbahn- und Nachtbushaltestellen am Hackeschen Markt.
(Foto: Matthias Gibtner)